

VORREMERKUNGEN ZU SFRUKER-MENKE HAND-ATLAS: MITTELALTER UND NEUERE ZEIT.

Deutschens unmittelbar vor der französischen Revolution bis 1806 (s. Karte, Wunsdorf 1870).

H. Kiepers' Karte von Elsass-Lothringen erschien leider erst nach Vervollendung der vorliegenden Karte im Stich, geht aber zu einer vollständigen Revision Anlaß.

Daher Hauptstadt hat Herr von Stillé die Güte mir die betreffende Linien anzuzeigen.

Wie Frankreich die Zerstückelung des Reichs zu einem Nutzen ausbeutete, haben jüngst Ad. v. Schmidt Elsass und Lothringen, Nachweis, wie diese Provinzen dem deutschen Reich verloren gingen (Leipzig 1855, dritte Auflage 1870), Heinrich von Sybel: Der Friede von 1871 (Düsseldorf 1871), und Rudolf Ueinger: Die Grenze zwischen Deutschland und Frankreich (Berlin 1870) ausführlicher entwickelt.

Was die alte Grafschaft Limpurg betrifft, so gelten:

- 1) Stadt: Gaildorf an $\frac{1}{2}$ Limpurg-Gaildorf-Solms-Ansbach, an $\frac{1}{2}$ Limpurg-Gaildorf-Wunsdorf, zu $\frac{1}{2}$ Limpurg-Sonthheim-Gaildorf;
- 2) Limpurg-Gaildorf-Wunsdorf gebiete Wunsdorf und Leininger;
- 3) Limpurg-Gaildorf-Ansbach gebiete Solms;
- 4) Limpurg-Sonthheim-Wunsdorf seit 1781 Wunsdorf;
- 5) Limpurg-Sonthheim-Grünningen seit 1777 Hebenheim-Grünningen;
- 6) Limpurg-Sonthheim-Obereunheim seit 1774 Leininger-Wertheim;
- 7) Limpurg-Sonthheim-Gaildorf seit 1774 Schlettburg-Wald-Pfeifer;
- 8) Limpurg-Sonthheim-Michelbach seit 1774 Itzehoe und Wertheim.

(45) DEUTSCHLAND Nr. XVIII. Deutschland vom Ende 1807 bis 1813. — Nebenkarten: 1. Deutschland nach dem Reichsdeputationshauptschlusse 1806. — 2. Deutschland nach der Auflösung des deutschen Reichs 6. August 1806. — 3. Austerlitz 2. December 1805. — 4. Das Gutachten October 1806. — 5. Auerstadt und Jena 14. October 1806. — 6. Eylau 7. und 8. Februar 1807. — 7. Friedland 14. Juni 1807. — 8. Eggenfeld 22. April 1809. — 9. Bauling 21. und 22. Mai 1809. — 10. Wagram 5. u. 6. Juli 1809. — 11. Leipzig 16. und 18. October 1813. — 12. Leipzig 18. Juni 1813. — 13. Belle Alliance 18. Juni 1815. — 14. Erweiterungen Deutschlands durch den zweiten Pariser Frieden 1815. Von Th. Menke und H. Haasestein.

Von Meilen und der topographische Bild Deutschlands im Jahre 1805 waren die folgenden Ereignisse seit 1742 1744. Preussen erobert Ostpreußenland.

1746. Die kurhessische Nebenlinie Sachsen-Weissenfels scheidet sich von den Wettinern ab an die Hauptlinie.

1780. Batavia wird an Ansbach.

1774. Dritte polnische Theilung. Vgl. Seiten Slawen, Nr. V.

1779. Tiroler Friede: Baiern tritt das Innviertel an Oesterreich ab.

1791. Preussen erobert Ansbach auf Baiern ab.

1793. Zweite polnische Theilung. Vgl. Seiten Slawen, Nr. V.

1793. Neue Ansbach von Ansbach-Zerbst (s. Zerbst an Dessau, Bielefeld und Köthen. Die Kaiserin Katharina von Rußland schickte Jever.

1793. Dritte polnische Theilung. Vgl. Seiten Slawen, Nr. V.

1797. Friede von Campoformio: Oesterreich tritt die Niederlande an Frankreich ab und erobert Venetien und Dalmatien.

1801. Friede von Lunéville: Oesterreich kauft das Reichs Oberland des linken Rheinsufer an Frankreich. Das Reich bewilligt die Vergrößerung, die Napoleonischen Erbprinzen des Fürsten an rechten Rheinsufer zu erheben.

1803. Reichsdeputationshauptschlusse. Martens, Suppl. III, 231.

Die offizielle Schreibweise Württemberg (eigentlich Württemberg) datiert von 1803.

(46) DEUTSCHLAND Nr. XIX. Deutschland zur Zeit des deutschen Bundes, 1815 bis 1866. — Nebenkarten: 1. Mittlere Organisation des Deutschen Bundes. — 2. Zollverein bis 1832. — 3. Zollverein bis 1841. — 4. Zollverein seit 1841. — 5. Schleswig-Holstein 1848. — 6. Döbeln und Altona 18. April und 29. Juni 1848. — 7. Hannover-Stellung von Holstein bis Holstein. — 8. Bismarcks Kriegerausplatz 1866. — 9. Königgrätz 3. Juli 1866. Entwürfen von Th. Menke, gezeichnet von R. Haasestein.

Durch die deutsche Bundestage von 8. Juni 1815 wurde Deutschland neu organisiert. Bis zum Ende umfaßte die souveränen deutschen Staaten, Oesterreich und Preussen indessen nur für einen Teil ihres Gebietes, während der Sporn von Lunéville im Haag, der von Holstein in Kopenhagen existierte. Elsass und Lothringen hatte man Frankreich gelassen.

Die politische Wiedergeburt Deutschlands knüpfte sich an die Organisation der preussischen Armee und an die Gründung und allmähliche Erweiterung des Zollvereins durch Preussen. Ich verweise wegen des Letzteren auf Aegidi's heftiges Programm aus der Vorzeit des Zollvereins. Bielefeld 1865.

Der Norddeutsche Bund wurde endlich Deutschland stündlich der Handlung unter Preussens Führung. Die offizielle Schreibweise Bayern statt Baiern wurde 1828 eingeführt.

(47) DEUTSCHLAND Nr. XX. Deutschland 1866—1871. — Nebenkarten: 1. Die deutsche Kriegesplan und das Reichsland Elsass-Lothringen, 1870 und 1871. — 2. Umgehung von Wunsdorf und Werrä. — 3. Die Schlacht bei Witz. — 4. Sedan und Umgebung. — 5. Plan von Metz. — 6. Plan von Straßburg. — 7. Verbreitungsgeschichte der im Jahre 1870 in Deutschland herrschenden Cisternen. — 8. Die kirchlichen Verhältnisse Deutschlands 1870. Von B. Haasestein.

Diese Karte ist wie die Karte: Frankreich seit 1815 (Nr. 57 des Histo. Atlas), erst in Folge des deutsch-französischen Kriegs dem ursprünglichen Plan des Atlas eingefügt und damit die Halbtabelle auf 90 gebracht worden. Die kartographische Vervollständigung der hauptsächlichsten Momente aus der neuesten Geschichte ist somit innerhalb der beiden Sectionen Deutschland und Frankreich bis zum Jahr 1871 fertiggestellt.

Die Hauptkarte zeigt die politische Gestaltung Deutschlands nach der im Frieden zu Prag am 23. August 1866 erfolgten Auflösung des Deutschen und Gründung des